## Hessenliga

## AN Bosserode - ESV Ronshausen 3:0 (48:30) 4906:4594

Mit einem 3:0-Heimsieg endete das Hessenliga-Derby zwischen AN Bosserode und dem ESV Ronshausen, die Wildecker untermauerten damit ihre Ansprüche auf die Vizemeisterschaft und erhielten sich die theoretische Chance auf den Titel. Im Startblock des Spiels gab es gleich exzellente Leistungen von allen Akteuren zu bewundern. Tobias Brill erzielte dabei mit sehr starken 856 Holz gleich das beste Ergebnis des Spiels, Michael Reith steuerte 819 Holz bei. Auf Seiten des ESV Ronshausen konnte Andreas Sekulla mit 839 Holz ebenfalls ein Ausrufezeichen setzen, Lars Merkerts 813 Holz sollten im Spielverlauf an Bedeutung gewinnen, denn ihm fehlten am Schluss sechs Holz um seinem Team einen Teilerfolg zu ermöglichen. 23 Holz betrug der Vorsprung der Gastgeber – im Mittelblock sollte aber bereits eine Vorentscheidung um den Gesamtsieg fallen. Thilo Köhler zeigte dabei mit 851 Holz eine klasse Vorstellung, mit Blockpartner David Grünler (787) stellte er die Weichen klar auf Sieg. Beim ESV Ronshausen kommt Christian Stein nach wochenlangem krankheitsbedingtem Ausfall wieder in Tritt und erzielte 792 Holz, Jörg Sekulla konnte da allerdings nicht mithalten. Bosserodes Schlussblock mit Rene Windolf (811) und Arno Köhler (782) sicherte nicht nur den Gesamtsieg, sondern auch den dritten, den Einzelwertungspunkt. Auf Seiten des ESV Ronshausen kamen sowohl Thorsten Schaub als auch Thomas Schaub nicht in Tritt und die Hoffnungen auf den Zusatzpunkt erstarb schon deutlich vor Ende des Spiels.

Bosserode bleibt damit am Tabellenführer Mittelhessen dran, Ronshausen kann sich noch Hoffnungen auf Rang drei machen.

Bosserode: Michael Reith 819 Holz / 9 EWP, Tobias Brill 856 / 12, Thilo Köhler 851 / 11, David Grünler 787 / 5, Arno Köhler 782 / 4, Rene Windolf 811 / 7.

Ronshausen: Lars Merkert 813 Holz / 8 EWP, Andreas Sekulla 839 / 10, Christian Stein 792 / 6, Jörg Sekulla 716 / 2, Thomas Schaub 699 / 1, Thorsten Schaub 735 / 3.

Wildeck/Mö

Verbandsliga Nord

Windstärke 10 Kassel II - AN Hönebach 3:0 (50:28) 4644:4386

Verbandsligist AN Hönebach blieb mit einer durchwachsenen Leistung punktlos bei Windstärke 10 Kassel II, hat aber weiterhin gute Karten im Kampf um die Vizemeisterschaft. Kai Wollenhaupt war mit 761 Holz bester Hönebacher Kegler und überspielte damit drei Akteure der nordhessischen Bundesliga-Reserve. Auch Rene Sufin konnte mit 755 Holz zwei weitere Wertungen hinzufügen, doch all das langte schlussendlich nicht für den angepeilten Teilerfolg. Aber auch nach dieser Niederlage bleiben die Wildecker auf Platz zwei der Verbandsliga Nord.

Hönebach: Sebastian Knoth 739 Holz / 5 EWP, Rene Sufin 755 / 7, Daniel Ritz 712 / 2, Robert Reinhardt 691 / 1, Kai Wollenhaupt 761 / 9, Torben Möller 728 / 4.

## Wildeck/Mö

An Spannung kaum zu überbieten war das Bezirksoberliga-Derby zwischen AN Hönebach II und BW Herfa – noch dreissig Wurf vor Ende des Spiels war von einem 3:0-Heimsieg bis zu einem 3:0-Auswärtssieg alles möglich. Schlussendlich hatten die Wildecker das bessere Ende für sich, hinter Herfas Uwe Bläsing der mit hervorragenden 849 Holz die Tagesbestleistung erzielte sicherten die Renelts den Heimsieg der Hönebacher – Karl-Heinz Renelt war dabei mit 817 Holz etwas besser als sein Sohn Andreas mit guten 810 Holz. AN Hönebach II steht damit kurz vor dem Klassenerhalt, allerdings muss dazu noch ein weiterer Heimsieg aus zwei Spielen her. AN Bosserode II hätte dazu etwas Schützenhilfe leisten können, doch beim TSV Hilders taten sich die Wildecker sehr schwer und verloren das Spiel klar. Roy Hertnagel war mit 764 Holz klar bester Bosseröder Kegler gegen überraschend stark aufspielende Hilderser – dennoch liegt AN Bosserode II weiter auf Rang fünf und sollte dort auch am Saisonende platziert sein. Der TSV Süß steht weiterhin im Keller und ist nun in höchster Abstiegsgefahr – bei SKS 9 Fulda gab es ein unerwartet klare Niederlage. Gegen eine verstärkte Fuldaer Reserve war Ralf Dunkelberg mit 776 Holz bester Spieler.